ZOB Harburg: Stahlbau weitestgehend abgeschlossen

- **Tragstruktur der neuen Dachkonstruktion weitestgehend fertiggestellt**
- **Nächste Bauphase mit Dacharbeiten und technischer Ausstattung beginnt**
- **Bauliche Fertigstellung weiterhin für Ende 2026 vorgesehen**

Weiterer Meilenstein geschafft. Beim Neubau des ZOB Harburg ist ein zentraler Baufortschritt erreicht: Die Tragstruktur der künftigen Dachkonstruktion der neuen Busanlage ist inzwischen weitestgehend errichtet. Damit tritt das Projekt sichtbar in seine nächste Phase ein.

Nach Abschluss der aufwendigen Gründungsarbeiten und dem Beginn des Stahlbaus Ende des vergangenen Jahres ist die tragende Struktur der neuen Anlage inzwischen nahezu vollständig fertiggestellt. Die insgesamt 23 Stahlstützen, die jeweils rund drei Tonnen wiegen, bilden das tragende Gerüst der Anlage und tragen mit einer Höhe von bis zu 6,5 Metern künftig das Dach. In den kommenden Monaten schließen sich die weiteren Arbeiten am Dach, die technische Ausstattung sowie die Verkleidung der Anlage an.

Für den Neubau wird weiterhin CO2-reduzierter Stahl verwendet. Das Dach wird künftig eine Fläche von rund 5 200 Quadratmetern überspannen und die bestehende Busanlage mit einem zusätzlichen Bussteig in der Hannoverschen Straße verbinden. Eine Begrünung sowie Photovoltaikmodule sind Bestandteil des Konzepts.

Mit einer Abfahrtslänge von künftig 283 Metern wird der neue ZOB Harburg rund 73 Prozent mehr Kapazität als die bisherige Anlage bieten. Bis zu 150 Busse pro Stunde sowie 25 Buslinien im Tages- und Nachtverkehr machen den Standort zu einem wichtigen Verkehrsknotenpunkt für täglich rund 40 000 Fahrgäste.

Nach aktuellem Stand ist die bauliche Fertigstellung der Busanlage Harburg wie geplant für Ende 2026 vorgesehen.

Die Wiederinbetriebnahme des Busbetriebs erfolgt in Abstimmung mit den umliegenden Straßenbaumaßnahmen des LSBG (Landesbetrieb für Straßen, Brücken und Gewässer) schrittweise. Einzelne Linien werden – abhängig vom Baufortschritt und den verkehrlichen Rahmenbedingungen – sukzessive an die Busanlage zurückgeführt. Ziel bleibt es, den ZOB Harburg schnellstmöglich nach Abschluss aller erforderlichen Bau- und Abstimmungsmaßnahmen wieder vollständig in Betrieb zu nehmen.

Hamburger Hochbahn AG
Saskia Huhsfeldt
Pressereferentin
Telefon 040 32 88-45 96
presse@hochbahn.de

Neuigkeiten und Hintergründe zur HOCHBAHN unter hochbahn.de und dialog.hochbahn.de
Aktuelles zur Mobilitätswende und zu umfassenden Betriebsunterbrechungen auf WhatsApp

Herausgeber: Hamburger Hochbahn AG, Steinstraße 20, 20095 Hamburg
Verantwortlich für den Inhalt: Leiter Unternehmenskommunikation Andreas Ernst